

Zeigen die SARS-CoV-2 Fallzahlen einen beunruhigenden Trend?

Maria Bauer, 08. Oktober 2020

Heute am Donnerstag, den 08. Oktober ist in der Presse zu lesen:

„Die Zahl der Corona-Neuinfektionen in 24 Stunden hat einen neuen Rekord erreicht - Das Robert Koch-Institut (RKI) meldet täglich aktuelle Corona-Fallzahlen für Deutschland: Am Donnerstag haben sie die Marke von 4000 Neuinfektionen überstiegen. Im Vergleich zum Mittwoch ist das ein Anstieg von mehr als 1000 Neuinfektionen. Der Höhepunkt bei den täglich gemeldeten Neuansteckungen hatte Ende März/Anfang April bei mehr als 6000 gelegen. Die Zahl war dann in der Tendenz gesunken und im Juli wieder gestiegen. Im August lag die Zahl der Fälle einmal bei knapp über 2000 (2034).“

Ich frage mich:

Wie viele Tests werden pro Woche eigentlich durchgeführt? Finde kein Wort dazu in der Presse.

Und stimmt das wirklich, dass die Zahl der „bestätigten Fälle“ wieder stark am Steigen ist?

Um sich eine eigene Meinung über die aktuelle Entwicklung der Fallzahlen bilden zu können, lohnt es sich in jedem Fall, selbst einen Blick auf die vom Robert-Koch-Institut (RKI) veröffentlichten Daten zu werfen, denn die dort präsentierten Zahlen ermöglichen einem plötzlich ganz andere Rückschlüsse zum gegenwärtigen epidemiologischen Geschehen.

WEITERLESEN

Der tägliche Situationsbericht des RKI kann abgerufen werden unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Gesamt.html?n=13490888

Jeden Mittwoch werden die bundesweite Testhäufigkeit und die Entwicklung der bundesdurchschnittlichen Positivenrate (d. h. wieviel Prozent der durchgeführten Tests ein positives Testergebnis anzeigen) als zusätzliche Information in diesen Situationsberichten bereitgestellt.

Schauen wir uns dazu die folgende Tabelle an aus dem gestrigen Situationsbericht vom 07. Oktober 2020 (Seite 10):

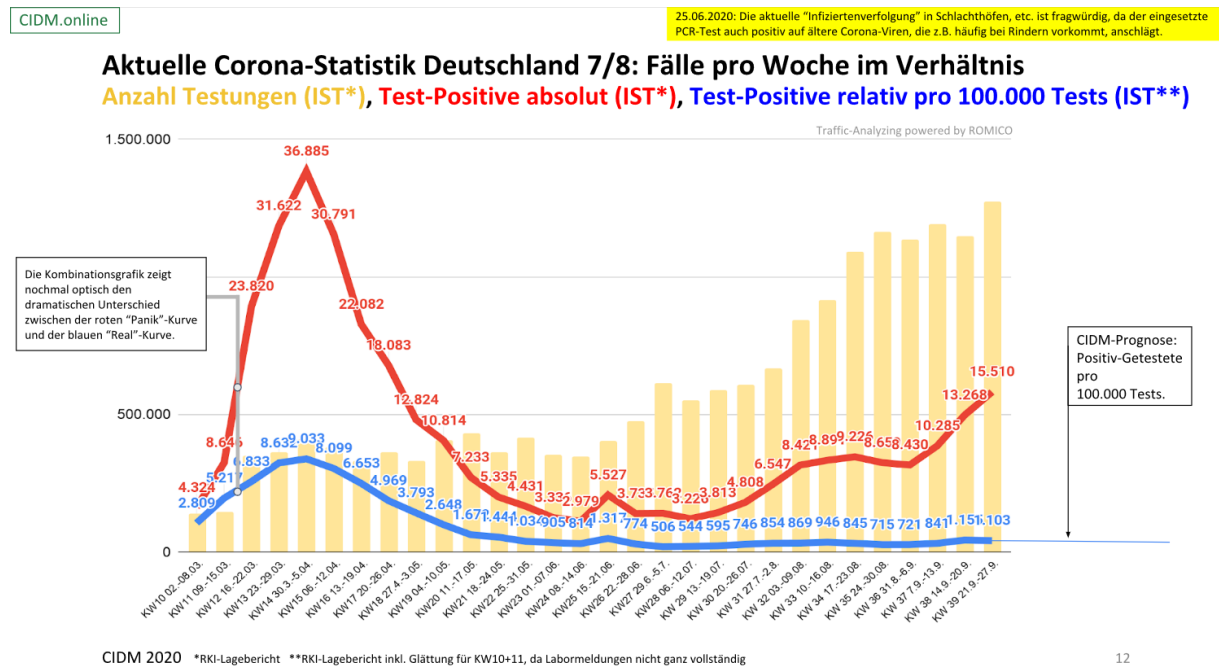
Tabelle 4: Anzahl der SARS-CoV-2-Testungen in Deutschland (Stand 06.10.2020, 12:00 Uhr); *KW=Kalenderwoche

KW* 2020	Anzahl Testungen	Positiv getestet	Positivenquote (%)	Anzahl übermittelnde Labore
Bis einschließlich KW10	124.716	3.892	3,12	90
11	127.457	7.582	5,95	114
12	348.619	23.820	6,83	152
13	361.515	31.414	8,69	151
14	408.348	36.885	9,03	154
15	380.197	30.791	8,10	164
16	331.902	22.082	6,65	168
17	363.890	18.083	4,97	178
18	326.788	12.608	3,86	175
19	403.875	10.755	2,66	182
20	432.666	7.233	1,67	183
21	353.467	5.218	1,48	179
22	405.269	4.310	1,06	178
23	340.986	3.208	0,94	176
24	327.196	2.816	0,86	173
25	388.187	5.316	1,37	176
26	467.413	3.689	0,79	180
27	507.663	3.104	0,61	152
28	510.551	2.992	0,59	179
29	538.701	3.497	0,65	177
30	574.883	4.539	0,79	183
31	586.620	5.738	0,98	170
32	736.171	7.335	1,00	169
33	891.988	8.661	0,97	188
34	1.094.506	9.233	0,84	199
35	1.121.214	8.324	0,74	192
36	1.099.560	8.175	0,74	192
37	1.162.133	10.025	0,86	193
38	1.149.171	13.275	1,16	202
39	1.168.390	14.301	1,22	189
40	1.095.858	17.964	1,64	185
Summe	18.129.900	346.865		

Die Anzahl der durchgeführten Tests pro Woche ist massiv angehoben worden auf mittlerweile fast 1,1 Millionen Tests bundesweit, die Positivenrate liegt jedoch seit der Kalenderwoche 20 (Mitte Mai) stetig unter 2%. Trotz eines massiven Anstiegs der Anzahl von durchgeführten Tests (es wird inzwischen fast die dreifache Menge an Personen getestet wie in Kalenderwoche 20) ist seit Wochen kein signifikanter Anstieg in der Positivenrate zu sehen! Die Positivenrate bewegt sich vielmehr im statistischen Grundrauschen, basierend auf der potentiellen Falsch-Positivenrate (FPR) des PCR-Tests in dieser Größenordnung.

Ein Blick auf eine graphische Darstellung der Fallzahlentwicklung in Relation zur Anzahl durchgeführter Test basierend auf den Zahlen des RKI visualisiert eindrücklich, wie die beiden Parameter (Anzahl der durchgeführten Tests, Testpositive absolut und relativ) im Zusammenhang

stehen (Quelle „Corona Initiative Deutscher Mittelstand“, <http://cidm.online>, Folie 12, 08. Oktober 2020):



Die rote Kurve kann als „Panik-Kurve“ bezeichnet werden...diese entspricht den Angaben in der Presse: die absoluten Fallzahlen steigen wieder von Woche zu Woche mit der gestiegenen Anzahl an durchgeführter Tests.

Die blaue Kurve visualisiert jedoch den Anteil der Testpositiven in Relation zur Testmenge und die ist seit Monaten stabil niedrig. Ein beunruhigender Trend ist daher mitnichten zu sehen!

Fazit: Es ist irreführend, absolute Fallzahlen ohne Bezug auf die Anzahl durchgeführter Tests zu präsentieren!

Nächsten Mittwoch werden wir aus dem Situationsbericht des RKI erfahren, wie viele Tests in dieser Woche (Kalenderwoche 41) durchgeführt wurden und welche Positivenrate sich daher für diese Woche ergibt. Mich würde es nicht wundern, wenn wir weiterhin bei einer Positivenrate auf dem Niveau der Falsch-Positivenrate (FPR) liegen. Wir dürfen gespannt sein!